Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SBZ Heft Seite
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind, sowie Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich *«oder»*. Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten. Zugelassen sind auch Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute, die im Kanton Luzern seit dem 1. Januar 1978 niedergelassen sind.	2. April 79 (31. Jan. 79)	1978/39 S. 750
Fondation des immeubles pour les Organisations internationales, FIPOI	Agence centrale de recherches du Comité international de la Croix-Rouge, PW	Tous les bureaux d'architectes dont le domicile professionnel, au sens de l'article 25 SIA 152 se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1977 et tous les architectes genevois quel que soit leur domicile.	20. April 79	1978/51/52 S. 1020
Einwohnergemeinde Meggen LU	Gemeindezentrum und Gesamtkonzept, PW	Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	30. April 79	1978/49 S. 952
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidg. Politischen Departements	Transportier- und montierbare Notbehausung, PW	Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure; ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder Geschäftssitz haben.	8. Mai 79 (5. Dez. 78)	1978/48 S. 934
Einwohnergemeinde Engelberg	Kranken- und Altersheim PW	Alle selbständigen Architekten, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden heimatberechtigt sind oder dort seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	12. Mai 79	1978/51/52 S. 1020
Stiftung Altersheim-Alterssiedlung Wohlen bei Bern	Altersheim in Uettlingen PW	Alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 5. September 1978 in den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach und Meikirch	21. Mai 79	1979/4 S. 60
Hochbauamt des Kantons Zürich	Strafanstalt Regensdorf, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1978 niedergelassenen (Wohn- oder Geschätssitz) Fachleute.	31. Mai 79 (9. März 79)	1979/3 S. 44
Baudirektion des Kantons Bern	Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW	Fachleute mit Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1977 im Kanton Bern.	29. Juni 79 (30. Jan. 79)	1979/1/2 S. 18
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616
République et Canton de Neuchâtel	Aménagement des «Zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier IW	Le concours est ouvert à tous les architectes inscrits dans cette catégorie professionnelle au Registre neuchâtelois des architectes et ingénieurs, au 31 janvier 1979	30. Aug. 79 (31. Jan. 79)	1978/49 S. 949
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Papierwerdareals, PW, in Verbindung mit der Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf Brun-Brücke, IW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz), sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich.	31. Aug. 79	1979/4 S. 60
Kantonale Pensionskasse Luzern	Überbauung «Buobenmatt« in Luzern, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerausweis).	10. Sept. 79	1979/5 S. 71

Neu in der Tabelle

Stadt Zofingen	Überbauung des Areals Bärengasse–Hintere Hauptgasse, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1978 im Bezirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen erfüllen	1. Okt. 79	1979/12 S. 210

Wettbewerbsausstellungen

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Ostermundigen	Kirchliches Zentrum Guthirt Ostermundigen	Pfarrsaal der Kirche Guthirt in Ostermundigen, Sophiestr. 5a; 22. und 23. März 17 bis 20 Uhr, 24. und 25. März 10 bis 21 Uhr, 26. bis 30. März 17 bis 20 Uhr, 31. März und 1. April 10 bis 21 Uhr. folgt	1979/12 S. 210

Aus Technik und Wirtschaft

Neuer Tonträger mit Lichtabtastung

In den Philips-Laboratorien in Eindhoven, Niederlande, ist ein neuartiger Tonträger entwickelt worden, der den heute bekannten Verfahren qualitativ weit überlegen ist. Das System erhielt die Bezeichnung «Compact disc». Der Tonträger, eine Kunststoffscheibe von 11,5 cm Durchmesser, fasst eine Stunde Stereoprogramm, arbeitet mit Digitalcodierung und wird mit einem Lichtstrahl abgetastet. Damit lassen sich wesentliche Verbesserungen verwirklichen bezüglich Verzerrungsfreiheit, Frequenzgang, Dynamik, Fremdgeräuschen, Rumpeln, Gleichlauf und Kanaltrennung. Die Platte ist unempfindlich bezüglich Verschmutzung und mechanischer Beschädigung und die Abspielapparatur ist sehr kompakt. Da der Tonabnehmer berührungslos arbeitet, ist die Platte auch keinerlei Abnützung unterworfen.
Die Abtastgeschwindigkeit ist konstant und beträgt 1.25 m pro Sekunde. Die Drehzahl der Platte variiert von 500 Umdrehungen pro Minute in der Mitte bis 225 am Rand. Bei diesen Geschwindigkeiten entsteht weder Rumpeln noch messbare Gleichlaufschwankungen. Die Signale der beiden Kanäle (links und rechts) bilden getrennte Worte, die abwechslungsweise abgetastet werden. Eine gegenseitige Beeinflussung ist somit ausgeschlossen, was zu sehr hohen Werten der Kanaltrennung führt.
Mit seiner Wort-Konfiguration von 14 bit ist das Compact disc-System genau auf Hi-Fi-Tonwiedergabe zugeschnitten und deshalb frei von überflüssiger Informationskapazität. Es wird erwartet, dass seine Preislage verglichen werden kann mit derjenigen heutiger hochwertiger Philips-Systeme. Die kleinen Abmessungen ermöglichen einen Aufbau in Kombination mit verschiedenartigen anderen Einheiten und den Einsatz auf Fahrzeugen.

Technische Daten:

Platte: Durchmesser: 115 mm, Dicke: 1,1 mm, Umdrehungszahl: 500 ... 215/min, Spurbreite: 1,66 µm, Spielzeit: 60 Minuten einseitig, Material: Polyvinylchlorid

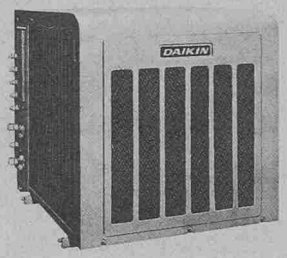
Abspielgerät: Anzahl Kanäle: 2 PCM-Kanäle, Frequenzgang: 20 ... 20 000 Hz, Dynamik: ≧ 85 dB, Fremdspannungsabstand: ≧ 85 dB, Nichtlineare Verzerrung: kleiner 0,05%, Wow and flutter: unmessbar, Quarzgenauigkeit, Quantisierung: 14 bit linear, Drop-out-Ausgleich: vorhanden, Abtastfrequenz: 44,3 KHz



compact disc im Vergleich mit 30-cm-Langspielplatte. Links die neue 11,5-cm-Platte deren digitalcodierter Inhalt mit einem Laserstrahl abgelesen wird. Rechts das sehr kompakte Abspielgerät.

Wirtschaftliche Split-Klimageräte

Das Daikin-Split-Klimagerät Erzal/S3+KTS3 wurde speziell entwickelt für die Kühlung verschiedener Räume mit nur einem einzigen Aussengerät (Klima Frigo Airconditioning AG, Dietikon). Diese Lösung ermöglicht eine beachtliche Ersparnis an Platzbedarf und Gewicht sowie einen wirtschaftlicheren Betrieb. Ausserdem kann dank diesem Konzept die Kühlanlage stufenweise ausgebaut werden. Da meistens nicht alle Räume zur gleichen Zeit die volle Kühlung benötigen, wurde die Anlage so ausgelegt, dass die Leistung des Aussengerätes nur 50% der totalen Kühlleistung aller angeschlossenen Inneraumgeräte entspricht. Dies senkt die Investitionskosten für die ganze Anlage und die laufenden Strom-Betriebskosten.
Angeschlossen werden können beliebige Innenraumgeräte, solche für Wand- oder Deckenmontage wie auch Brüstungseinbautypen. Alle diese Innenraumgeräte können unabhängig voneinander, individuell reguliert werden. Jeder Raum wird also genau nach Bedarf gekühlt und dies auch nur während der gewünschten Zeit. Werden ausnahmsweise alle Innengeräte auf volle Kühlleistung gestellt, so arbeiten diese, gemäss oben genanntem Auslegungs-Leistungkonzept, alle mit der reduzierten Leistung von je 62,5%, während das Aussengerät auf 125% seiner Nennleistung gefahren wird. Dies gilt natürlich nur für den Fall, dass die Anlage voll ausgebaut wurde, das heisst, dass das Total der Kühlleistungen der Innengeräte der doppelten Leistung des Aussengerätes entspricht.
Die Nennleistung des letzteren beläuft sich auf rund 7000 kcal/h. Innenraumgeräte sind lieferbar für Kühlleistungen zwischen 2000 und 6800 kcal/h; umgewälzte Luftmengen 9 bis 23 m³/min.



Aussengerät, an welches bis zu 4 Innengeräte angeschlossen werden können

Klima Frigo Airconditioning AG, 8953 Dietikon

Universelles Sovereign Feuchtigkeitsmessgerät

Seit einigen Jahren im Einsatz getestet und laufend weiter verbessert, steht jetzt dieses tragbare elektronische Messgerät für die zerstörungsfreie Feuchtigkeitsbestimmung in anorganischen und organischen Materialien jedem Praktiker zur Verfügung. Die Feuchtigkeitsmessungen erfolgen durch direkte Bewertung der Veränderung des kapazitiven Widerstandes in Abhängigkeit vom Wassergehalt der zu prüfenden Oberfläche. Da die Dielektrizitätskonstante für Wasser 75mal grösser ist als für Luft, wird eine hohe Empfindlichkeit erreicht.

Metallbolzen, die bei konventionellen Messinstrumenten in das zu messende Material eingetrieben werden müssen, sind hier hinfällig. Statt dessen wird auf die Oberfläche ein durchdachter Tastkopf aufgebracht, der Radiofrequenz-Feldlinien sendet, welche die Oberfläche zerstörungsfrei durchdringen, Angaben in der Tiefe ermitteln und diese auf einer klar lesbaren Skala ersichtlich machen. Das Instrument erfasst Flächen und nicht Punkte. Der Feuchtigkeitsgehalt kann sofort von der Skala abgelesen werden. Das Gerät ist besonders geeignet für Feuchtigkeitsmessungen an anorganischen Baumaterialien (Beton, Backstein, Naturstein, Putz usw.). Es lässt sich aber auch einstellen für die Feuchtigkeitsmessung organischer Materialien, wie Holz, Papier usw.
Ein weiteres Merkmal ist das akustische Signal, das den Einsatz in vollständiger Dunkelheit erlaubt. Je nach Einstellung wird dabei vom Instrument ab einem gewissen Feuchtigkeitsgehalt ein Summton ausgelöst. Das Gerät ist robust konstruiert und wird in kräftiger Leder-Tragtasche geliefert, mit deutscher oder französischer Bedienungsanleitung im Deckel.
Anderegg Mauerentfeuchtung, 9011 St. Gallen.